

Betrifft: Infopakete für die Öffentlichkeit

„Die Leute auf der Straße sehen nicht, was wir als Parteien eigentlich machen, unser Handeln muss sichtbarer werden“. Diese richtige Einsicht teilen viele in unserer Partei. Meistens ist damit eine bessere Kommunikation der Arbeit gewählter Mandatäre auf Gemeinde-, Landes- oder Bundesebene gemeint. Doch für viele Menschen außerhalb der Partei ist gar nicht ersichtlich, dass die Mitarbeit in Legislative und Exekutive nur ein Bestandteil der Sozialdemokratie ist und das Leben der Partei in Wirklichkeit vielfältiger ist.

Der Bundesparteitag ist laut Parteistatut das „höchste willensbildende Organ der SPÖ“. Durch die Entsendung der Delegierten haben alle Parteimitglieder eine Teilhabe am Bundesparteitag und sollen dementsprechend auch über den Ablauf und die Beschlüsse informiert sein. Darüber hinaus sollten wir SympathisantInnen und Interessierten die Möglichkeit geben, zu erfahren, wofür die SPÖ als Partei in ihrer gesamten Breite steht. Dafür genügt es oft, bereits vorhandene Informationen öffentlich aufzubereiten.

Der Landesparteitag der SPÖ Wien hat im April 2014 beschlossen, die bereits im Intranet vorhandene Online-Datenbank mit allen Anträgen des Landesparteitags für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine solche Datenbank sollte auch für den Bundesparteitag eingerichtet und den Mitgliedern sowie allen Interessierten im Internet zur Verfügung gestellt werden. Damit wäre per Mausklick sofort ersichtlich, wofür die SPÖ steht und wie sich alle Ebenen in die Arbeit der Partei einbringen. Darüber hinaus könnten Fortschrittsberichte zu den am vorangegangenen Parteitag beschlossenen Anträgen den Pfad der Demokratie vom Beschluss am Parteitag bis zur Umsetzung in der Partei und der Tagespolitik nachzuvollziehen. Am Ende einer Legislaturperiode kann man aus der Summe aller Fortschrittsberichte einen Rechenschaftsbericht erstellen, der den Menschen zeigt, dass Engagement in der SPÖ etwas bewirken kann.

Viele Mitglieder, die nicht regelmäßig an den Treffen ihrer Ortspartei oder Sektion teilnehmen können, wissen darüber hinaus oft auch nicht genau, was am Bundesparteitag zur Diskussion steht und wer sie als Delegierter repräsentiert. Deshalb sollten im Vorfeld eines jeden Bundesparteitages mehr Informationen an die Öffentlichkeit gelangen, um den Ablauf der innerparteilichen Demokratie transparent zu gestalten. Ein Online-Verzeichnis aller Delegierten sollte es deshalb jedem Mitglied ermöglichen, ihre/seine RepräsentantInnen mehrere Wochen vor dem Parteitag zu kennen. Darüber hinaus sollte zur Bereitstellungsfrist der eingebrachten Anträge die Antragsmappe ebenfalls online zur Verfügung stehen.

Daher fordert der Bundesparteitag der SPÖ:

Ein Infopakete für die Öffentlichkeit, das aus folgenden Komponenten besteht:

- Eine öffentlich zugängliche Online-Datenbank mit den gesammelten Anträgen der vergangenen Bundesparteitage. Die Datenbank soll außerdem Fortschrittsberichte zu den einzelnen Anträgen beinhalten.
- Ein öffentliches Online-Verzeichnis aller Delegierten für den Bundesparteitag, mit Information zur entsendenden Parteiorganisation und einer E-Mail-Kontaktadresse. Mit einer Suchfunktion sollen NutzerInnen durch Eingabe ihrer Wohnadresse die Delegierten der jeweiligen Bezirksorganisation finden können.
- Ein zentrales Online-Register aller SPÖ Ortsorganisationen soll erstellt werden. Angegeben werden sollen eine Post- sowie eine Mailadresse, Ort und Zeit der Ortsorganisation sowie ein/e Ansprechpartner/in. Mit einer Suchfunktion soll durch eingeben der Wohnadresse gleich die zuständige Sektion aufscheinen.

- Die Antragsmappe der gesammelten eingereichten Anträge für den Bundesparteitag soll, sobald sie an die Delegierten übermittelt wird, auch im Internet öffentlich zugänglich gemacht werden.